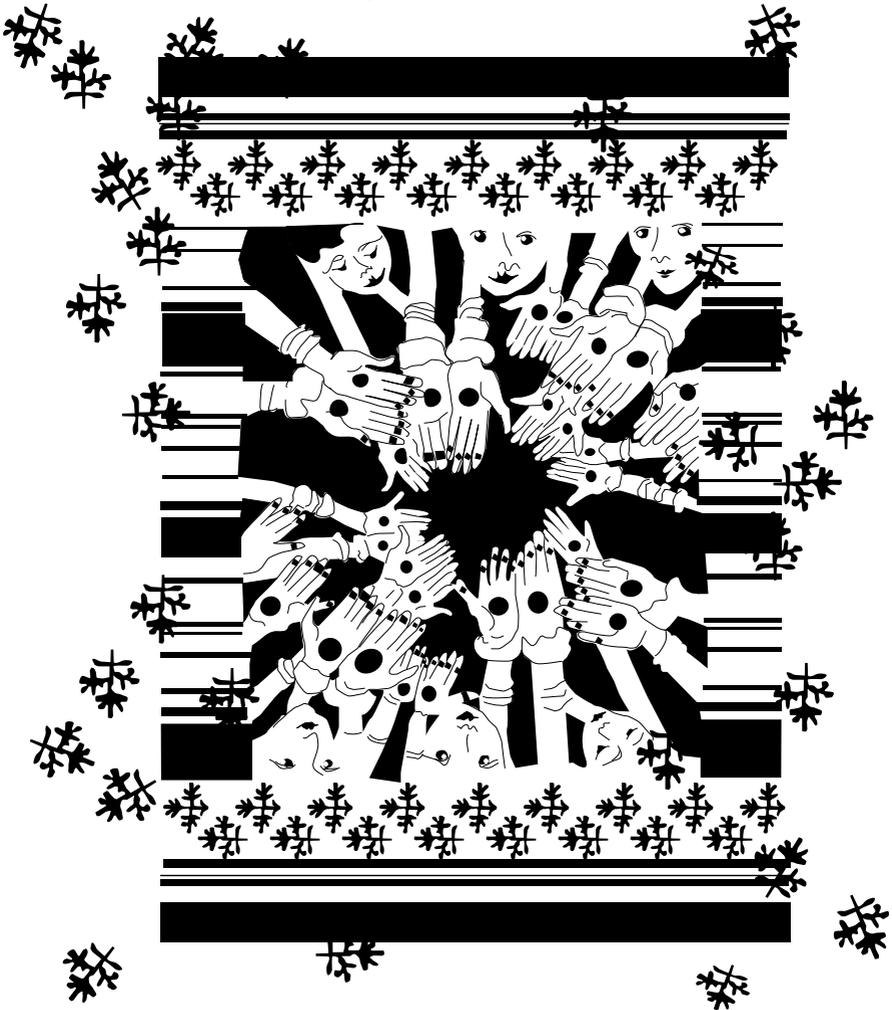


SHISHUR ASHA

Hoffnung für Kinder Kolkata



Neuheiten und Rundbrief 2022



Liebe Paten, Freunde und Gönner

„Die Armen werden nicht zu uns kommen, wir müssen auf sie zugehen“

Mit diesem Zitat von Père Laborde grüßen wir Sie im sich zu Ende neigenden Jahr. Diese Worte entsprechen auch nach seinem Ableben unter der neuen Leitung von Père Laurent so sehr dem Geiste von Howrah South Point (HSP)! Dieses Jahr war für die ganze Welt geprägt vom Auf und Ab der global schwierigen Situation, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine und der ganzen damit verbundenen weltweiten Unsicherheit durch Energie- und Wirtschaftskrise.

«Unsere» Kinder in Indien aus sozial benachteiligten Milieus brauchen weiterhin Beistand, um eine gewisse Grundsicherheit erfahren zu können. Nur Dank Ihrer getreuen und zuverlässigen Zuwendungen ist es HSP, möglich ihr Engagement zu leben und ihre Arbeit fortzusetzen. So danken wir Ihnen von Herzen für Ihre treue Verbundenheit mit unserem Verein Shishur Asha durch

den wir die Arbeit von HSP unterstützen.

In den vergangenen Jahren hat sich in Indien die politische Situation rund um Nichtregierungsorganisationen (NRO) massiv verschärft. Die Regierung sieht durch viele NRO's die nationale wirtschaftliche Sicherheit sowie das öffentliche Interesse und die wirtschaftlichen Interessen des Staates bedroht. So haben die staatlichen Anforderungen an alle NRO's rigoros zugenommen, und es erfolgen regelmässig strengste Kontrollen. Erfreulicherweise ist HSP eine von fünf NRO, die die letzte landesweite Überprüfung überstanden hat!

Demzufolge mussten im vergangenen Jahr innerhalb von HSP verschiedene Umstrukturierungen erfolgen, um die Transparenz zu optimieren. Nicht zuletzt auch dem Staat zuliebe mussten gewisse administrative Abläufe angepasst werden.



15. Februar 2022: Endlich zurück in der Schule nach zwei langen Jahren

So wurde der Wirkungskreis von HSP in einzelne, voneinander abgegrenzte und in sich abgeschlossene Projekte eingeteilt, u.a. jede Schule mit ihren entsprechenden Internaten. Bisher hat Shishur Asha als wichtigste Partnerorganisation im Bildungsbereich von HSP die Schulen in Howrah in Form von Patenschaften von Kindern unterstützt, die auf vier verschiedene Schulen/Heime verteilt waren. Da es nie darum ging, einzelnen Kindern Geld zukommen zu lassen, sondern HSP die laufenden Kosten der Schulen tragen zu helfen, ergibt es absolut Sinn, dass wir uns auf ein einziges Projekt, einen Standort konzentrieren. *Allerdings entfallen damit die bisherigen «konkreten» Patenschaften.* Viele von uns haben eine solche über Jahre gepflegt und damit einzelne bestimmte Kinder nicht zuletzt auch und v.a. im Herzen mitgetragen. *Wir werden also in Zukunft die Schulpatenschaft der gesamten Schule Baksara übernehmen* und Sie weiterhin mit Bild und Wort über

die Arbeit und den Betrieb der Schule auf dem Laufenden halten.

Grundlegend wird sich allerdings nichts ändern: Ihre Spenden werden auch in Zukunft vollumfänglich für die Kinder der Schule in Indien eingesetzt; für die Arbeit in der Schweiz werden keinerlei Administrationskosten abgezweigt. Wie bisher werden wir damit HSP ermöglichen die Fixkosten der Schule wie Honorare für Lehr- und Betreuungspersonen, Lehrmaterial, Kost, Logis und Kleider für die Kinder, sowie Freizeitaktivitäten, Gebäudeunterhalt oder allfällige Medizinalkosten zu einem wesentlichen Teil abzudecken.

Für die Beschulung all dieser Kinder ist es weiterhin essentiell, dass sich HSP auch in Zukunft auf unsere regelmäßigen Zuwendungen verlassen kann. Es ist die Verlässlichkeit, die die Planung und damit die Aufrechterhaltung der Schulen sichert. Wie Père Laborde sagte: mit Bildung schenken wir Kindern



Haupteingang zum Schulgebäude Baksara



Ein Teil des aufgestellten Lehrerteams von Baksara

eine Zukunft! Wir sind also weiterhin für jeden einzelnen Beitrag dankbar und besonders auf regelmässige Spenden angewiesen, sei es monatlich, quartalsweise oder jährlich. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen im Namen all dieser Kinder, deren Zukunft dank einer verlässlichen Schulbildung eine positive Wendung nehmen kann!

Vorstellung vom Standort Baksara:

In der Schule werden zurzeit 376 Kinder vom Kindergarten bis zur 8. Klasse von insgesamt 14 Lehrkräften unterrichtet.

Somit bietet Baksara den Kindern die gesamte komplette Grundschulung an. Die meisten wohnen extern, 75 Kinder im Alter von 8 bis 18 Jahren leben im Internat, wo sie von sechs Betreuungspersonen begleitet werden. Zu Baksara gehört auch die informelle Schule mit ihrem niederschweligen Angebot, wo derzeit drei Lehrerinnen 18 Kinder verschiedensten Alters an die Schulbildung heranführen. Mit ihren Familien leben sie in provisorischen Unterkünften aus Bambus, Plastik und Blech und haben noch nie eine Schule besucht. Im



Niederschwelliger Hort für die Jüngsten



Baksaras engagierter Schulleiter mit Schulsozialarbeiterin Naboneeta



Schulküche von Baksara

Hort werden die Jüngsten betreut. Wie in allen Schulen von HSP wird allen Kindern ein tägliches ausgewogenes Mittagessen angeboten.

Zum Kalender 2022 von HSP:

Der 15. Februar 2022 war ein ausserordentlich wichtiger Tag: Nach derweil 2 Jahren (!) pandemiebedingter Schliessung durften landesweit alle Schulen ihre Tore wieder öffnen und ihre Tätigkeit vor Ort wieder aufnehmen. Mit grossem Aufwand und grösstem Engagement hatte HSP in diesen fast 24 Monaten zum Grossteil ihrer Schüler den Kontakt aufrechterhalten können. Die Jahrexamen der Schüler wurden trotz Distanz durchgeführt und die Prüflinge begleitet. So mussten von den 1223 antretenden Primarschülern von HSP lediglich zehn die Prüfung wiederholen! In der Oberstufe bestanden alle



Sir Satya Raj, Schulleiter von Baksara in seinem Büro

133 Prüflinge. Bravo!



Unterricht in Baksara

Angesichts der schwerwiegenden COVID- bedingten Restriktionen ist besonders bemerkenswert, dass von den 90 Schülern in den Brückenklassen – also jene aus absolut bildungsfremdem Milieu 40 Schüler im neuen Schuljahr in eine regelrechte Schulklasse eingeschult werden konnten. Diesen Übergang ohne gewöhnlichen Unterricht zu schaffen, ist doch sehr beachtlich und spricht für das Engagement der Lehrer! Endlich kam also wieder Leben in die lange kinderlos leer gestandenen Gebäude! Die Internatsschüler, die bereits seit Juli 2021 wieder vor Ort zur Schule durften, empfingen ihre externen «Gspänli» mit besonderer Freude. Rasch blühte der HSP eigene Familiengeist wieder auf und erfüllte sowohl Kinder wie Angestellte nach der schweren Isolationszeit mit wiedergefundener Lebenslust.

Bald bot sich schon die erste Gelegenheit zum Feiern: Am 28.2.2022, dem Geburtstag des Gründers von HSP Père Laborde, dessen Tod sich Ende Jahr zum zweiten Mal jährt. Es waren für alle

besonders berührende Momente, sich an ihn und seine gelebten Werte zu erinnern, auch wenn er sich zu Lebzeiten nie in den Vordergrund stellen wollte. Nebst festlichem Mahl gab es auch viel Tanz und Musik. So wurde es ein Fest eines jeden – ganz in seinem Sinn!

Auch waren Hausbesuche der Schulkinder durch die HSP Mitarbeiter wieder grosszügig möglich, um zu sehen, wo und wie sie leben. Es ist gerade in bildungsfernen Milieus wichtig, mit den Familien der Kinder einen vertrauensvollen Kontakt aufzubauen und zu pflegen. Dabei kann es dank Beratung und gezielter Unterstützung zur Verbesserung ihres beschwerlichen Alltags kommen. Höhepunkt des Jahres waren insbesondere die seit langem wieder durchgeführten Schulausflüge. Mit einfachsten Mitteln kann den Kindern so viel Spass und Freude organisiert werden! Wir hatten dies ja anlässlich unserer Indienreise 2019 auch miterlebt. Singend reisten die Schüler aus den vier Häusern in Howrah zu verschiedenen Ausflugszie-



Geburtsstagsfeier in Erinnerung an Père Laborde

len und genossen es in vollen Zügen. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung konnten auch in diesem Jahr einige Hindernisse überwunden und den Kindern wieder einen normalen Schulalltag ermöglicht werden!

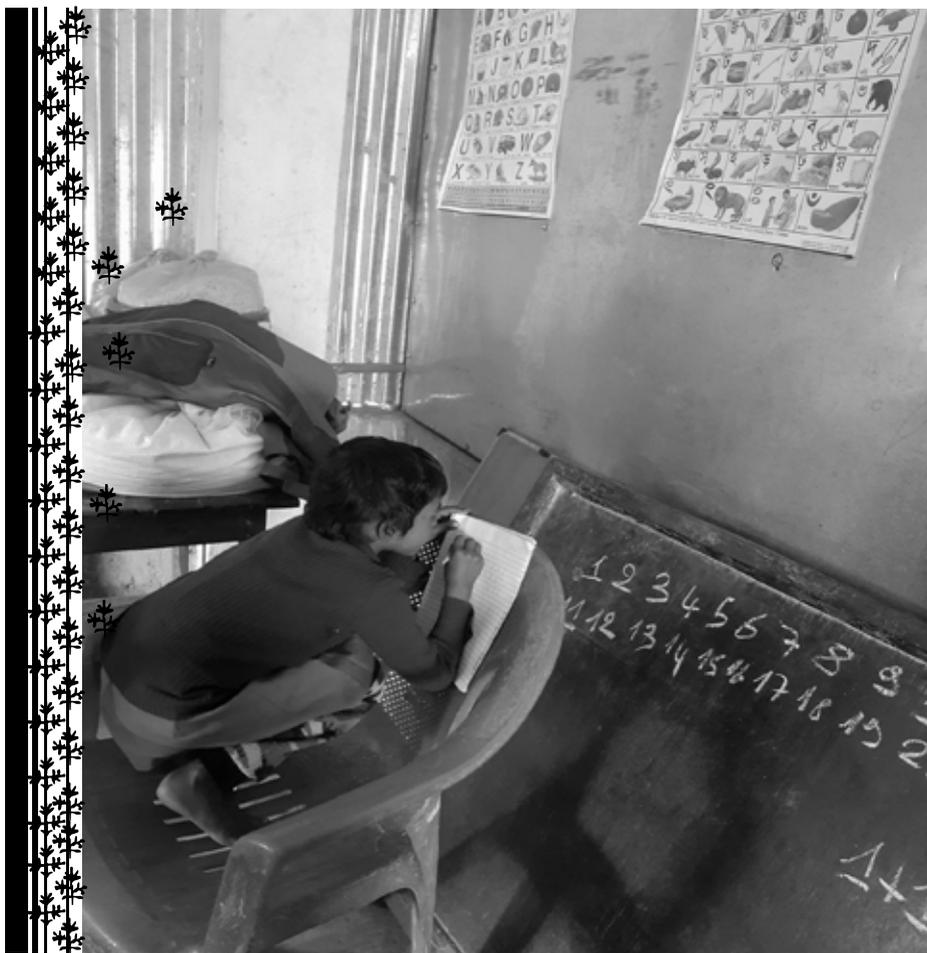
Im Sinne von Père Laborde gehen wir so gemeinsam auf die Mittellosen zu und bieten ihnen ein Werkzeug für die Gestaltung ihrer Zukunft. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Entgegenkommen weiterhin mithelfen, diesen benachteiligten Kindern eine gangbare Zukunft zu schenken, damit sie trotz schwie-

rigen Hintergründen mit einer soliden Schulbildung im Sack ihr Leben selbstbestimmt und eigenständig gestalten lernen.

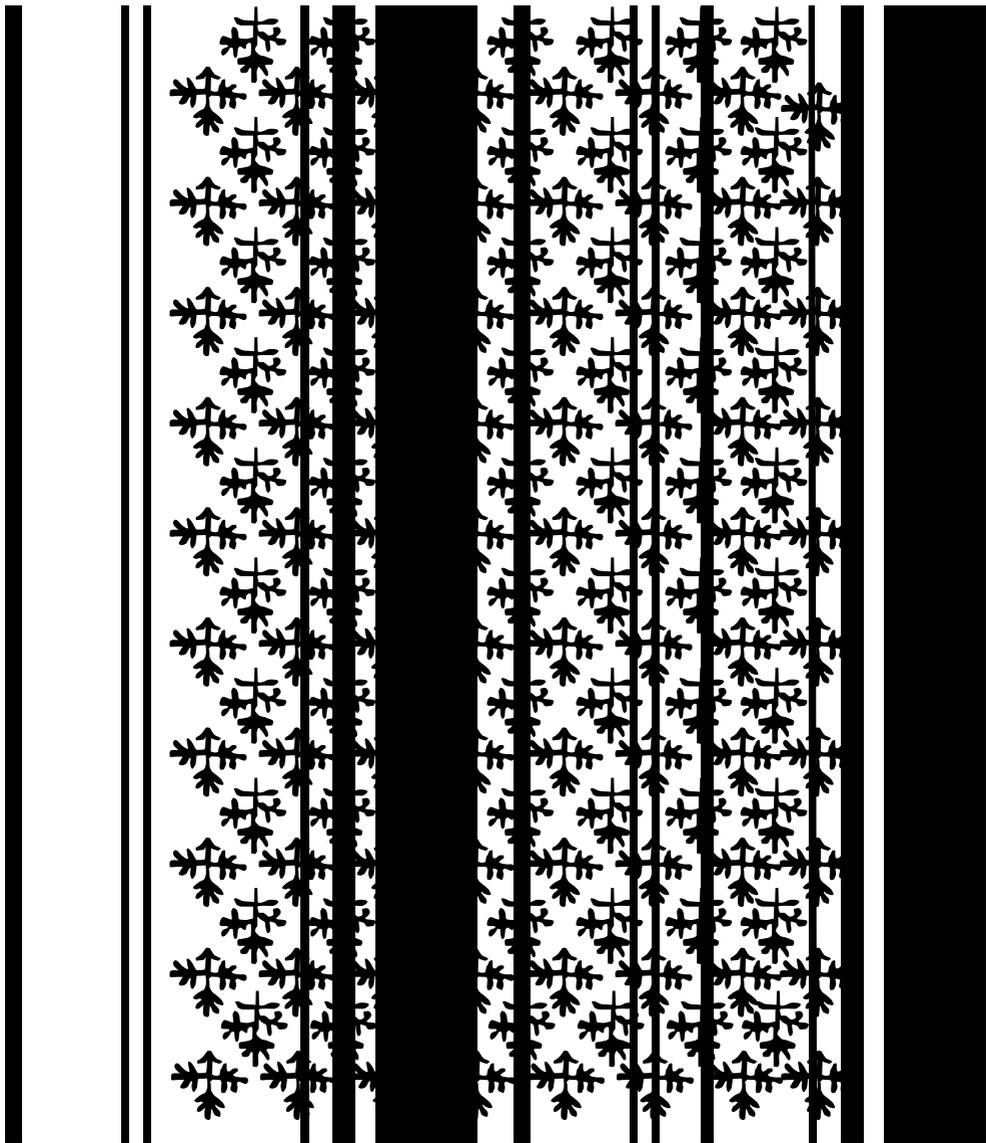
In diesem Sinne, in tiefer Verbundenheit und mit herzlichen Wünschen für lichterfüllte Festtage!

Mélanie Doutaz mit Shishur Asha-Team
Caroline und Isabelle Wackernagel,
Ursula Tanner

Dezember 2022



Selbstbestimmte Lebensgestaltung beginnt mit Schulbildung, oft auch sehr niederschwellig



Gestaltung Isabelle Wackernagel (www.isabellewackernagel.ch)

SHISHUR ASHA



Nellweg 27
CH 5018 Erlinsbach
Tel: 062 823 30 36
E-Mail: shishurasha@yetnet.ch
SHISHUR ASHA, Erlinsbach
Postkonto 61-489483-9
IBAN CH24 0900 0000 6148 9483 9

HOWRAH SOUTH POINT

Social Welfare & Community Development Center
P-249 Andul Road, Halderpara, Podrah
Howrah-711 109
West Bengal (India)
Phone: 0091 62 92120324 / 5
www.howrahsouthpoint.org
Email: hsouthpoint@gmail.com

